

Projekt „Familienhuhn“ startet

Kooperation mit der Solidarischen Landwirtschaft Bad Waldsee – 175 Paten gesucht

BAD WALDSEE (sz) - In Ravensburg sind in diesen Tagen die Junghennen eingezogen, im April rechnen ihre Paten mit den ersten eigenen Eiern. Auch in Bad Waldsee könnte es diesen Herbst soweit sein. Das Projekt „Unser Familienhuhn“ startet, wenn 175 Patenschaften erreicht sind. Ins Leben gerufen hat es laut Pressemitteilung Siegbert Gerster in Kooperation mit der Solidarischen Landwirtschaft (SoLawi) Bad Waldsee auf dem Biohof Wild in Unterurbach. Am Donnerstag, 16. Februar, sind alle Interessierten um 19 Uhr zu einem Info-Abend im Peterskeller im Klosterhof eingeladen.

Auf dem Biohof Wild in Unterurbach ist schon seit 2014 eine SoLawi aktiv, deren Mitglieder Bio-Gemüse erzeugen. Jetzt folgt mit der Solidarischen Hühnergemeinschaft ein weiteres Projekt. Gerster, selbst SoLawi-Mitglied, sei es ein Anliegen, mit dem Bruderhahn-Projekt „Unser Familienhuhn“ ein Zeichen zu setzen gegen Massentierhaltung und gegen das Schreddern männlicher Küken, die für Legebatterien unbrauchbar sind. Wie aus der Pressemitteilung hervorgeht, leisten die Paten nicht

nur einen monatlich festgelegten Beitrag für die Eier, sondern erhalten

für einen zusätzlichen Beitrag einmal jährlich einen Anteil der Go-



Beim Projekt dürfen Familien ihr Huhn auf dem Biohof Wild in Unterurbach besuchen.

FOTO: DPA/PATRICK PLEUL

ckel-Produkte. Durch diese Abnahme-Garantie werde die Aufzucht der Hähne wirtschaftlich abgesichert.

Das von Gerster bevorzugte Huhn der Rasse Domäne Silber lege bis zu 260 Eier jährlich, die Bruderhähne hätten einen geringen Fleischansatz und dürften sehr viel länger als die typischen Fleischhähnchen heranwachsen. Abgeholt werden die Eier von den Paten direkt am Hof oder in Eier-Depots, die je nach Bedarf bei befreundeten Handelsunternehmen in der Stadt und den Ortschaften ringsum eingerichtet werden. Wobei die Paten ausdrücklich auf dem Hof willkommen seien und ihre Hühner besuchen dürften. Das Projekt startet, sobald 175 Patenschaften erreicht sind. Von da an dauert es dann noch rund sieben Monate bis zur ersten Eier-Lieferung.

Mehr Infos gibt es im Internet unter www.unser-familienhuhn.de. Fragen an Projektbegleiter Siegbert Gerster unter 0152/56128843 oder per Mail an bad.waldsee@unser-familienhuhn.de

Gai

REUT
lung
gen
17. Fe
wegs
Schv
bert
teilt
die
den
gel
zur
wi

F
H
I